

Ressort: Lokales

Hunde für Besuche bei behinderten Menschen gesucht

Malteser Hilfsdienst

hennef, 04.06.2017, 10:57 Uhr

GDN - Im Rahmen seiner wohltätigen Zwecke ist der Malteser Hilfsdienst nicht nur regional, sondern bis über die Grenzen von Deutschland hinweg aktiv. Neben dem Rettungsdienst mit seinem hoch qualifiziertem Personal, bietet er den Betreuungsdienst, den Neugeborenen Betreuungsdienst.

Ebenso Unterstützung von behinderten Menschen. Die soziale Hilfe und Unterstützung von Menschen, welche in bedrohten Ländern leben, haben sich die Malteser, welche überwiegend von ehrenamtlichen Helfer versehen wird, auf den Leib geschrieben.

Im Jahre 2013 ging der MHD erstmals mit dem Besuchs- und Begleitdienst mit Hunden in Hennef an den Start. Der BBD-Hund schenkt älteren, einsamen und kranken Menschen Aufmerksamkeit. Der Einsatz eines Hundes soll die Lebensqualität eines Menschen über die Mensch-Tier-Beziehung verbessern. Welche große Wirkung die Tiere haben, zeigt sich im Verlauf der Begegnung zwischen Hund und älteren dementiell erkrankten Menschen.

Der Hund zeigt seine Zuneigung ohne Angst und Vorurteil, während der Mensch strahlt, den Hund streichelt und anfängt, von sich zu erzählen. Langsam taucht er aus tiefster innerster Zurückgezogenheit auf. Diese kleinen Schritte können zurück zur Teilnahme am Leben führen. "Tiere verfügen über erstaunliche psychosoziale Fähigkeiten, die manchmal bei älteren und kranken Menschen wahre Wunder bewirken", sagt Silke Hemel, die Initiatorin und Leiterin des BBD.

Im Herbst nun sollen weitere Mensch -Hund-Teams dazukommen. Hundehalter, die Interesse haben, mit ihren Vierbeinern alte, demente, pflegebedürftige oder behinderte Menschen zu besuchen, sind zu einem am Donnerstag, den 31. August stattfindenden Informationsabend im Haus der Malteser Theodor-Heuss-Allee, 23 in Hennef eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr.

Damit die Aktion auch gut verläuft, werden die Tiere später in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Hundetrainer unter tierärztlicher Begleitung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Eingesetzt werden die Tiere in Senioren- und Pflegeheimen. Eine Ausweitung auf andere soziale Einrichtungen ist angedacht. Bei Gruppentreffen unter der Anwesenheit von Referenten, soll über das Erlebte gesprochen werden. Informationen geben den Rückhalt. Silke Hemel verspricht: "Keiner steht alleine da, denn manchmal gibt es auch Dinge, die belasten, und die sollen nicht zur Belastung werden". Der Hund sollte mindestens 15 Monate alt sein und ein positives Sozialverhalten, einen guten Gehorsam und Lernbereitschaft mitbringen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90279/hunde-fuer-besuche-bei-behinderten-menschen-gesucht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619